STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.10/377/2012**

Sachvortragender	Amt / Geschäftszeichen
Herr Bürgermeister Dr. Roland Oeser	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter:	Stefan Öllinger

Anfragen und Anregungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Stadtrat	28.09.2012	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Fr. Novotny:

Die Straße „An der Autobahn“ wurde verbreitet. Dort war auch ein Radweg vorgesehen. Momentan ist dieser nur durch eine Markierung abgetrennt. Dies bietet keine Sicherheit. Soll das so bleiben?

Hr. Kerckhoff:

Leitpfosten werden zur Abtrennung aufgestellt.

Fr. Holluba-Rau:

Bei der Firma Max Bahr findet nächstes Wochenende ein „Stunt-Event“ statt. Dies ist sehr laut und findet an einem Sonntag statt. Bei den damaligen Planungen für die Errichtung des Gebäudes sollten solche lauten Veranstaltungen dort unterbunden werden.

Hr. Engelbrecht:

Es handelt sich um eine anzeigepflichtige Veranstaltung. Diese wurde angezeigt und musste genehmigt werden. Der Emmissionsschutz wurde beauftragt und überwacht die Lautstärke. Es gibt keine Erfahrungswerte bzgl. der Lautstärke.

Fr. Stengel:

Eine derartige Veranstaltung findet jedes Jahr in Schwabach statt

Hr. Engelbrecht:

Letztes Jahr fand die Veranstaltung auf dem Baywa-Parkplatz statt. Dort ist die Anwohnersituation weniger problematisch.

Fr. Holluba-Rau:

Hat Stadtrat beschlossen, die Hundebefragung durchzuführen?

Allgemeine Antwort:

Ja

Fr. Heinemann:

Wurde über Bombenfund aus der Zeitung informiert. Wer muss für Sachschäden aufkommen, wenn bei der Entschärfung etwas passiert?

Hr. Engelbrecht:

Falls es sich bei dem Fund tatsächlich um eine Bombe handelt, hat diese wahrscheinlich einen Aufschlagszünder, der leicht zu entschärfen ist. Sollte eine Sprengung notwendig sein und Schäden entstehen, ist die Haftung ungeklärt. Auch bei der kürzlich in München gesprengten Bombe wird die Haftungsfrage noch geklärt. Es wäre eine Einzelfallprüfung notwendig.

Hr. Dr. Oeser:

Weitere Informationen folgen

Hr. Heublein:

Die Pfleger werden schlecht und nicht entsprechende der Vorgaben der Geschäftsordnung informiert. Eine bessere Information aus der Verwaltung wäre gut. Es handelt sich hierbei um eine Pflicht der Verwaltung.

Hr. Sittauer:

An vielen Schulen gibt es Probleme mit Caterern. Diese ziehen sich zurück, da die zu erzielenden Preise zu gering sind.

Am Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium wurde ein Anbieter gefunden, der Essen für 3,90 € anbietet. Nun möchte das Amt für Gebäudemanagement Zahlungen für Wasser und Strom. Dies macht die Kalkulation des Anbieters zunichte.

Auf die Forderung sollte verzichtet werden, da der Caterer sonst abspringt.

Herr Klingenberg:

Nehme mich des Themas an. Man muss dann offen über Subventionsprozesse diskutieren und es ergeben sich Auswirkungen auf den Haushalt. Sachstand wird ermittelt, anschließend

erfolgt eine Information.

Frau Grau-Krag:

Bitte prüfen, ob dies an allen Schulen der Fall ist.

Herr Klingenberg:

Prüfung erfolgt.

Fr. Grau-Karg:

Über die momentan laufende Umfrage „Leben in Schwabach 2012“ gab es keine Information im Stadtrat.

Wer hat die Umfrage erstellt und wie hoch sind die Kosten?

Hr. Reichert

Umfrage wurde von Hr. OB Thürauf initiiert, um die Zufriedenheit der Bürger mit der Stadtverwaltung abzufragen. Dabei flossen Anregungen und Fragen aus verschiedenen Fachbereichen und Gremien ein.

Der Fragebogen wurde in Kooperation mit dem Amt für Statistik in Erlangen erstellt.

Es wurden auch Angebote von Privaten eingeholt. Diese waren aber zu teuer.

Unter Berücksichtigung der Personalkosten belaufen sich die Kosten auf ca. 15.000,-. Diese wären bei Beauftragung einer privaten Firma mindesten 10.000,- € höher gewesen.

Frau Grau-Karg:

In Ordnung, aber vorherige Information des Stadtrates wäre gut gewesen.

Hr. Reichert:

In der Fraktionsvorsitzendensitzung wurde informiert.

Fr. Braun:

Sitzungstermine für Annfang des nächsten Jahres sollten schnell bekannt gegeben werden.

Frau Brechtelsbauer:

Es wird daran gearbeitet